

Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 19:41 Uhr

Sitzung-Nr: 01/vr/005/2015
 WP.: 2014/2019

NIEDERSCHRIFT

über die am 26.03.2015

**im Sitzungssaal des Rathauses der Verbandsgemeinde, Messplatz 1, 76855 Annweiler am Trifels
 stattgefundene 5. Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels**

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 16.03.2015 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)

Alle Ratsmitglieder wurden am 11.03.2015 schriftlich eingeladen.

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 33

Zahl der Beigeordneten: 3, stimmberechtigte Beigeordnete: 1

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Vorsitzender

| | |
|------------------|--|
| Wolfgang Grötsch | |
|------------------|--|

Beigeordnete

| | |
|--------------------------|--|
| Christiane Heming-Herzog | |
|--------------------------|--|

Beigeordneter und Ratsmitglied

| | |
|---------------|--|
| Thomas Kiefer | |
|---------------|--|

Ratsmitglieder

| | |
|------------------|--|
| Martin Berberich | |
|------------------|--|

| | |
|-------------|--|
| Ernst Braun | |
|-------------|--|

| | |
|------------------|--|
| Edwin Gensheimer | |
|------------------|--|

| | |
|--------------|--|
| Iris Grötsch | |
|--------------|--|

| | |
|--------------|--|
| Hermann Hahn | |
|--------------|--|

| | |
|--------------|--|
| Werner Kempf | |
|--------------|--|

| | |
|--------------|--|
| Klaus Kirsch | |
|--------------|--|

| | |
|----------------|--|
| Michael Martin | |
|----------------|--|

| | |
|-------------|--|
| Thomas Munz | |
|-------------|--|

| | |
|------------------|--|
| Christiane Huber | |
|------------------|--|

| | |
|------------|--|
| Anja Mohra | |
|------------|--|

| | |
|-------------|--|
| Ernst Spieß | |
|-------------|--|

| | |
|----------------|--|
| Peter Wittmann | |
|----------------|--|

| | |
|-----------------------|--|
| Elizabeth Wollenweber | |
|-----------------------|--|

| | |
|--------------------|--|
| Thomas Wollenweber | |
|--------------------|--|

| | |
|----------------|--|
| Florian Conrad | |
|----------------|--|

| | |
|--------------|--|
| Sonja Keßler | |
|--------------|--|

| | |
|--------------|--|
| Peter Nöthen | |
|--------------|--|

| | |
|-------------------|--|
| Dr. Viktor Schulz | |
|-------------------|--|

| | |
|-----------------|--|
| Matthias Dienes | |
|-----------------|--|

| | |
|------------------|--|
| Werner Schreiner | |
|------------------|--|

| | |
|------------|--|
| Jakob Kopp | |
|------------|--|

| | |
|--------------------|--|
| Dieter Schwarzmann | |
|--------------------|--|

| | |
|--------------|--|
| Rudi Dentzer | |
|--------------|--|

Ortsbürgermeister

| | |
|----------------|--|
| Reinhard Denny | |
|----------------|--|

| | |
|----------------|--|
| Harald Jentzer | |
|----------------|--|

| | |
|--------------|--|
| Stefan Renno | |
|--------------|--|

Verwaltung

| | |
|------------------|--|
| Anette Braun | |
| Frank Klos | |
| Reiner Paul | |
| Gabi Spies | |
| Hans-Peter Spies | |

Schriftführer

| | |
|--------------|--|
| Andreas Matz | |
|--------------|--|

Abwesend:**Bürgermeister**

| | |
|------------------|--------------|
| Kurt Wagenführer | entschuldigt |
|------------------|--------------|

Ratsmitglieder

| | |
|-------------------------|--------------|
| Hans Bosch | entschuldigt |
| Thomas Dietrich | entschuldigt |
| Ursula Heck | entschuldigt |
| Jörg Sigmund | entschuldigt |
| Rudi Erdle | entschuldigt |
| Elisabeth Freudenmacher | entschuldigt |
| Dr. Dagmar Lange | entschuldigt |

Tagesordnung:**A. Öffentlicher Teil**

- Gedenkminute
- 1 Einwohnerfragestunde
 - 2 Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung und Feststellung der Ergebnisse der Verbandsgemeindewerke, Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigungseinrichtung für das Wirtschaftsjahr 2013
Vorlage: 01/274/VI/093/2015
 - 3 Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bezüglich Anpassung der Beschilderung Radweg Albersweiler-Eußerthal
 - 4 Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der SPD-Fraktion zur Änderung der Gefahrenabwehrverordnung der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels
 - 5 Anfragen
 - 6 Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

Gedenkminute

Vor Eintritt in die Tagesordnung legten die Anwesenden eine Schweigeminute für die Opfer des am 24.03.2015 in den französischen Alpen verunglückten Germanwings Flug 4U9525 ein.

1 Einwohnerfragestunde

Hier werden folgende Anfragen gestellt:

- 1.1 Welche Stellen sind zuständig für die Rad- und Fußwegebeschilderung des Queichtalradweges auf der Strecke zwischen Rinntal und Annweiler

Zur Beantwortung wird hierzu erklärt, dass der Queichtalradweg von der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße touristisch ausgewiesen wurde.

- 1.2 Welche Stellen sind zuständig für die Beurteilung und Beseitigung von Gefahrenstellen die durch Anrainer und Baustellen verursacht werden ?

Hierzu wird erläutert, dass grundsätzlich der Grundstückseigentümer für die Beseitigung der Gefahrenstelle verantwortlich ist, auf dessen Grundstück diese entstanden ist. Ggfls. kann die Ordnungsbehörde (Verbandsgemeindeverwaltung) eingreifen.

- 1.3 Welche Stellen sind zuständig für die bauliche Planung neuer Radstrecken im Verbandsgemeindebereich, sowie deren Offenlegung für Einwohner und einschlägige Verbände wie beispielsweise dem ADFC

Der Vorsitzende beantwortet diese Anfrage dahingehend, dass Pläne gerne beim Bauamt der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels eingesehen werden können, soweit es sich um Radwege im Bereich der Verbandsgemeinde Annweiler handelt. Verantwortlich für den Bau können unterschiedliche Maßnahmeträger sein.

2 **Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung und Feststellung der Ergebnisse der Verbandsgemeindewerke, Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigungseinrichtung für das Wirtschaftsjahr 2013** Vorlage: 01/274/VI/093/2015

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den anwesenden Werkdirektor Rainer Paul. Dieser erläutert den Ratsmitgliedern die Ergebnisse der Jahresrechnung der Verbandsgemeindewerke, Eigenbetrieb Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2013

Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres weist einen Jahresverlust von **74.365,98 €** (im Vorjahr Jahresverlust € 244.293,53) aus. Auf das betriebliche Ergebnis entfallen ./.. € 77.607,04 auf das Finanzergebnis € 3.788,54 und auf sonstige Steuern ./.. € 547,48. Auf der Ertragsseite erhöhten sich die Umsatzerlöse um T€ 57 und die sonstigen betrieblichen Erträge um T€ 4. Die Erhöhung der Umsatzerlöse resultiert aus der Entgeltsänderung der Abwassergebühren von 2,10 €/cbm auf 2,30 €/cbm.

Auf der Aufwandseite erhöhte sich der Materialaufwand um T€ 50, während sich der Personalaufwand um T€ 58, die Abschreibungen um T€ 44 und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um T€ 57 verminderten. Aufgrund von Korrekturen der Abwasserabgabebescheide von Vorjahren verbesserten die Periodenfremden Erträge und Aufwendungen das Jahresergebnis per Saldo um T€ 111.

Das Entgeltsaufkommen mit € 175,45 je Einwohner und Jahr übersteigt das vertretbare Entgelt gem. § 7 Abs. 3 KAG i.V.m. § 3 Abs. 1 KAVO.

Das Grenzentgelt gem. § 7 Abs. 3 KAG (€ 105,00 je Einw./Jahr) i.V.m. § 3 Abs. 2 KAVO wurde bei einem Entgeltsaufkommen von € 175,45 je Einw./Jahr ebenfalls überschritten.

Die Kapitalstruktur zeigt, dass sich das Eigenkapital unter Einbeziehung der empfangenen Ertragszuschüsse von 64,1 % auf 65,5 % des Gesamtkapitals erhöht hat.

Die Anlagendeckungsquote (Eigenkapital, Empfangene Ertragszuschüsse und langfristiges Fremdkapital: Anlagevermögen) veränderte sich geringfügig von 97,4 % auf 99,6 %.

Die Investitionen betrafen insbesondere mit T€ 16 die entgeltlich erworbene Konzessionen, ähnliche Rechte und Werte, mit T€ 95 die Baukostenzuschüsse, mit T€ 66 die Abwasserbehandlungsanlagen, mit T€ 85 die Abwassersammelanlagen, mit T€ 5 die Betriebs- und Geschäftsausstattung und mit T€ 88 die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau.

Die Selbstfinanzierungsmittel (cash-flow) des Betriebes mit T€ 1.589 wiesen gegenüber den Investitionen des Geschäftsjahres eine Überdeckung von T€ 1.230 aus.

Im Wirtschaftsjahr 2013 wurden folgende bedeutende Aufträge vergeben und Verträge abgeschlossen:

- Vergabe der Klärschlamm Entsorgung nach Öffentlicher Ausschreibung mit einem Gesamtauftragswert von 274.604,40 € für die Wirtschaftsjahre 2013 und 2014. Gegenüber dem bisherigen Preisniveau sind Einsparungen von 27.000 € zu erreichen.
- Vergabe von Lohn-, Zeit und Vertragsarbeiten für Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungseinrichtungen in Höhe von 557.343,75 €, gegenüber dem bisherigen Preisniveau von 880.000,00 €.
- Beauftragung des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz – Kommunalberatung – zur Neuerstellung der Globalkalkulation
- Beauftragung der TU Kaiserslautern – Tectra – zur Begutachtung der Kläranlage Annweiler am Trifels zwecks Verfahrensoptimierung
- Beauftragung des Ingenieurbüros Schulbaum zur Öffentlichen Ausschreibung der Kanalerweiterungsmaßnahme in der Ortsdurchfahrt Gossersweiler-Stein
- Auftragsvergabe zur Erschließung des Neubaugebiets Semmersberg in Waldhambach
- Abschluss eines Ingenieurvertrags zur Erschließung des Neubaugebiets „Bärloch“ in Waldrohrbach sowie Vergabe der Bauleistungen nach Öffentlicher Ausschreibung
- Erneuerung der Kanalhausanschlüsse in der OD Wernersberg.

II. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Besondere Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres waren nicht zu verzeichnen.

III. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Betriebes

Der Verlust in Höhe von rd. T€ 74 ist nach wie vor in der Hauptsache auf die hohen Abschreibungen durch die Ertüchtigung der Kläranlage Annweiler am Trifels, sinkende Abwassermengen, geringeren EEZ und höherem Materialaufwand (hier insbesondere Stromkosten aufgrund gestiegener EEG-Umlage) zu erklären.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe stiegen um T€ 40, hiervon rd. T€ 30 aufgrund der Aufwendungen für den Strombezug.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind marginal um T€ 9 gestiegen, sind allerdings insgesamt auf einem hohen Niveau in Folge Mehraufwendungen für Unterhaltung der technischen Einrichtungen und aufgrund einmaliger Effekte bei der Unterhaltung von Betriebsgebäuden (rd. T€ + 56). Dem stehen Einsparungen beim Leitungsnetz von rd. T€ - 26, Klärschlamm beseitigung rd. T€ - 18 sowie niedrigeren Aufwendungen für die Betriebskostenumlage Stadt Landau in der Pfalz von T€ - 15 entgegen.

Die Abschreibungen verbleiben mit T€ 2.139 auf sehr hohem Niveau, was mit der Ertüchtigung der Kläranlage zu erklären ist. Die Umbaumaßnahmen in der Kläranlage führten bisher zu keiner Verbesserung des Anlagenbetriebs. Im Gegenteil. Durch den Umbau und die Vergrößerung des Rückhaltevolumen ist die Anlage sehr schwer zu steuern und teilweise unberechenbar. Das Ergebnis der Untersuchungen der Tectra (Universität Kaiserslautern) liegt noch nicht abschließend vor. Die bisherigen Empfehlungen der Universität zur Änderung der Fahrweise der Anlage erbrachten noch keine

Fortschritte. Es ist – gerade in der Winterjahreszeit – wahrscheinlich, dass ein Belebungsbecken – je nach Belastungssituation – abgeschaltet werden muss. Bei der Abwasserabgabe wurde eine komplette Überarbeitung der Einzugsgebiete vorgenommen. Aufgrund der eingelegten Widersprüche sind für die Jahre 2008 bis 2012 erfolgte eine Nachberechnung, so dass für 2013 eine Rückerstattung von T€ 120 ergebnisverbessernd zum Tragen kam. Es hat sich gezeigt, dass einige Nacharbeiten am Generalentwässerungsplan erforderlich werden, um auch künftig die Belastungen der Abwasserabgabe in Grenzen zu halten.

Die Mehrerlöse in Höhe von rd. T€ 57 sind ausschließlich auf die Gebührenerhöhung um 0,20 € / m³ auf 2,30 € / m³ zu erklären, liegen allerdings deutlich hinter den Erwartungen zurück, da die Abwassermenge korrespondierend zum sinkenden Wasserverbrauch rückläufig war. Bei gegebener Abwassermenge von rd. 620.000 m³ müsste bei gleichbleibender Kostensituation – ohne Berücksichtigung des Mindestgewinns von rd. T€ 430, die Abwassergebühr nochmals um 0,20 € auf 2,50 € / m³ angehoben werden.

Für die Jahre 2016 ff sind weitere Erhöhungen der Entgelte unabdingbar, zumal nicht unerhebliche Kosten für die Sanierung der Kanalleitungen in der Stadt Annweiler am Trifels aufzubringen sind (Mittelfristig bis zu 5.000.000 €). Diese sind voraussichtlich über Kredite vom Kreditmarkt zu finanzieren, wobei die Erhöhung der Entgelte ausreichen muss, Zins- und Tilgungen zu bedienen.

Neben den dringenden Kanalsanierungsmaßnahmen stehen noch weitere Arbeiten in der Kläranlage an. Unter anderem hat sich im laufenden Betrieb gezeigt, dass

- a) Die Einlaufsituation baulich zu verändern ist
- b) das Trockenbeet neu herzustellen ist und
- c) die Fernwirkanlage dem Stand der Technik anzupassen ist und die Außenanlagen in die Überwachung einzubeziehen.

Diese zusätzlichen Maßnahmen werden mit rd. T€ 350 taxiert.

Gleichzeitig dürfte eine Ausweisung des Mindestgewinns (1,6 % des Anlagevermögens = z.Zt. rd. T€ 465) auch künftig nicht möglich sein.

Für die künftige Entwicklung des Unternehmens sind keine weiteren Risiken erkennbar, die den Bestand gefährden oder seine Entwicklung beeinträchtigen könnten.

Der Verbandsgemeinderat beschließt, auf einstimmige Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 12.03.2015, einstimmig:

- a) Den Gewinn des VG-Wasserwerks von 15.654,70 € sowie
- b) den Verlust der Abwasserbeseitigung in Höhe von 74.365,98 €

festzustellen und auf neue Rechnung vorzutragen.

3 Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bezüglich Anpassung der Beschilderung Radweg Albersweiler-Eußerthal

Eine Ausfertigung des Antrages der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN liegt der Originalniederschrift als Anlage bei.

Nachdem der vorgenannte Antrag sich auf Inhalte bezieht, die nicht in die Entscheidungskompetenz des Verbandsgemeinderates fallen, zieht die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN diesen zurück. Gleichzeitig wird zugesagt, dass die Verbandsgemeindeverwaltung ihre diesbezüglich getroffenen Entscheidungen nochmals einer rechtlichen Prüfung unterziehen wird.

4 Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der SPD-Fraktion zur Änderung der Gefahrenabwehrverordnung der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels

Die SPD Fraktion im Rat der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels beantragt die Änderung der Gefahrenabwehrverordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und öffentlichen Ordnung auf Straßen und Plätzen im Bereich der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels. Der Antrag ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Vor Eintritt in die Sacherörterung wird beantragt, die Angelegenheit an den Haupt- und Finanzausschuss zur Vorberatung zu verweisen.

Der Verbandsgemeinderat beschließt daraufhin einstimmig, den Antrag zur Vorberatung an den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

5 Anfragen

Hier wird angefragt, wie hoch die Zahl der derzeit in der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels wohnhaften Asylbewerber sei und welche Zahlen für die nähere Zukunft zu erwarten seien. Des Weiteren wird angefragt, ob das vom Verbandsgemeinderat im Jahr 2014 beschlossene Konzept zur Betreuung und Integration von Asylbewerbern inzwischen Fortschritte gemacht hat.

Aufgrund des Umfangs der Anfrage wurde den Ratsmitgliedern eine schriftliche Antwort zugesichert.

6 Informationen

Hier wird über folgende Sachverhalte informiert:

- 6.1 Sachstandsinformation bezüglich des erweiterten Fahrverbotes für LKW auf der B 10
- 6.2 Veranstaltung der protestantischen Kirchengemeinde zur Integration von Asylbewerbern.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Der Schriftführer